

1 Bibeltraining. »Einführung in die Bibel«

1) Ursprung der Bibel

(a) Zeitpunkt des Schreibens

Die Bibel wurde innerhalb von ca. 1 5 0 0 Jahren geschrieben (von 1450 BC bis 90-100 AD)¹. Die Zeitspanne von 4 0 0 Jahren zwischen dem „AT und dem „NT“ ist nicht berücksichtigt.

(b) Sprache

Hebräisch, Aramäisch und Griechisch

(c) Schreibstil

Historische Erzählungen, Gedichte, Lieder (Psalmen), Biografien, Gesetzestexte, Weisheiten, Prophetien, Visionen, Sprüche, Rätsel, Briefe, Offenbarungen ...

(d) „Autoren“

Die Bibel wurde von mehr als 4 0 Autoren geschrieben. Unter ihnen waren Fischer, Könige, Musiker, Hirten, Gelehrte, Minister, Priester und Propheten.

(e) Umstände und das Territorium des Geschriebenen

Unterschiedliche Zeiten und Epochen, verschiedene Länder, verschiedene Umstände, unterschiedliche G E F Ü H L E (Freude, Angst, Schrecken, Trauer, innerer Frieden usw.).

2) Unterschiedliche Übersetzungen der Bibel

Bislang wurden unterschiedliche Teile der Bibel in mehr als 2 9 3 5 Sprachen und Dialekte der Welt übersetzt².

Die russische synodale Übersetzung ist eine der besten Übersetzungen der Bibel, auf Augenhöhe mit den deutschen Übersetzungen Schlachter 2000, Rev. Elberfeld und Luther 1912.

Die katholische Bibel beinhaltet viel mehr Bücher im AT³. Zusätzliche Bücher der katholischen Bibel heißen Apokryphen⁴. Diese Bücher sind nicht «heilig», aber können sehr «hilfreich» für das Bibelstudium sein.

Wir glauben, dass es 3 9 Bücher im „AT“ gibt, die sich in den evangelikaln Bibeln befinden, die von Gott inspiriert und von Menschen durch den Heiligen Geist geschrieben wurden. Diese Bücher sind absolut F E H L E R F R E I und das zuverlässigste Wort Gottes (2.Pet.1:19-21).

3) Bibelkanon

Kanon kommt aus dem hebr. «qaneh» – Rute, Messrohr, Schilf, Halm (Hes.41:8), dem man absolut vertrauen kann (Jes.36:6). Daher auch das deutsche Wort Kanone.

Ein anderes Wort für Kanon benutzt Apostel Paulus: Maßstab (Gal.6:16).

¹ BC – bevor Christ, AD – anno Domino (nach der Geburt Christi)

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Bibelübersetzung>

³ Diese Texte sind in der Röm.-Kath. Kirche wichtig, da sie einige ihrer Lehren / Praktiken stützen. Somit ist die Frage nach der Zugehörigkeit dieser Texte zu Gottes Wort sehr entscheidend. Einige Beispiele: Erlösung ist ohne Jesus und göttliche Vergebung möglich (Weisheit 10,2); der Zweck heiligt die Mittel (Judith 12,10 - 13,10); abergläubische Praktiken sind erlaubt (Tobias 6,7-8); durch gute Werke wird man errettet (Tobias 12,9); - Geld aus Sühneopfer auch für Tote (2.Makk 12,43+45); - Gebet für die Verstorbenen ist gut und heilsam (2.Makk 12,44)

⁴ Diese Darstellung ist deutlich vereinfacht. Einige Ergänzungen für den Wissbegierigen: Was die Protestanten *Apokryphen* nennen, nennen die Katholiken *deuterokanonische Schriften*. Auch nur erwähnt sei, dass es auch neutestamentliche Apokryphen gibt (z.B. *Evangelium nach Thomas, Offenbarung des Petrus*). Wir behandeln das Thema später intensiver (Fach Dogmatik – Bibliologie); dort dann auch die spannende Frage der Zugehörigkeit der zur Bibel (sogenannte *Kanonizität*).

³ Nützlich im historischen Sinne, wie viele andere historische Dokumente auch, aber eben ohne göttliche Inspiration, ohne Kraft und ohne Autorität.

1 **(a) Festlegung des Kanons**

2 **Der Kanon wurde von Gott und nicht von Menschen festgelegt!**

3 **Ps.119:89** In Ewigkeit, HERR, steht dein Wort fest in den Himmeln.

4 **(b) Anerkennung des vorhandenen Kanons**

5 **Frage:** Wer hat die Autorität, die einen oder anderen Bücher als kanonisch oder nicht kanonisch
6 anzuerkennen? Muss man dafür eine bestimmte Autorität haben? Wenn ja, woher bekommt man diese?

- 7 • Katholiken sagen: „Die Schrift basiert auf der Kirche!“
- 8 • Wir sagen: „Die Gemeinde soll auf der Schrift basieren“

9 **(c) Kanon des Tanach (AT)**

10 Zu der Zeit Esras und Nehemias war der Kanon des „Alten Testaments“ schon vollständig festgelegt und
11 von den Juden akzeptiert. Das letzte Buch hat der Prophet Maleachi und/oder Esra ungefähr 4 0 0
12 Jahre vor Christi Geburt verfasst.

TaNaK(h)		
<p>Gesetz Torah</p> <p>1. 1. Mose</p> <p>2. 2. Mose</p> <p>3. 3. Mose</p> <p>4. 4. Mose</p> <p>5. 5. Mose</p>	<p>Propheten Neviim</p> <p>A. Frühe Propheten</p> <p>6. Josua</p> <p>7. Richter</p> <p>8. 1. + 2. Samuel</p> <p>9. 1. + 2. Könige</p> <p>B. Späte Propheten</p> <p>10. Jesaja</p> <p>11. Jeremia</p> <p>12. Hesekiel</p> <p>13. Die zwölf kleinen Propheten</p>	<p>Schriften Ketuvim</p> <p>A. Poetische Bücher</p> <p>14. Psalmen</p> <p>15. Sprüche</p> <p>16. Hiob</p> <p>B. Fünf Rollen (Megillot)</p> <p>17. Hohelied</p> <p>18. Ruth</p> <p>19. Klagelieder</p> <p>20. Prediger</p> <p>21. Esther</p> <p>C. Geschichtsbücher</p> <p>22. Daniel</p> <p>23. Esra-Nehemia</p> <p>24. 1.+2. Chronik</p>

13
14 **(d) Jesus bestätigte den Kanon des Tanach (Alten Testamentes):**

15 **Mt.19:4-5** Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, dass der, der sie schuf, sie von Anfang
16 an als Mann und Frau machte **5** und sprach: „Deswegen wird ein Mann den Vater und die Mutter
17 verlassen und seiner Frau anhangen, und die zwei werden *ein* Fleisch sein.“? (1.Mo.2:23-24).

18 Jesus führt das Volk in die Zeit des 1.Mose, indem er seinen Zeitgenossen die Aktualität aufzeigt.

19 **Lk.24:44** Er sprach aber zu ihnen: Dies sind meine Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch
20 war, dass alles erfüllt werden muss, was über mich geschrieben steht in dem **Gesetz Moses (1)** und den
21 **Propheten (2)** und **Psalmen (3)**.

22 **Psalmen – Schriften**, in der die Psalmen das größte und längste Buch ist.

23 **Mt.23:35** damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde: von dem **Blut**
24 **Abels**, des Gerechten, bis zu dem **Blut Sacharjas**, des Sohnes Berekjas, den ihr zwischen dem Tempel
25 und dem Altar ermordet habt.

26 Abel der E..R..S..T..E.. (1.Mo.4:8), Sacharja der L..E..T..Z..T..E.. Märtyrer (2.Chr.24:19-21) des Tanach (AT).

1 **Joh.5:39** Ihr erforscht die **Schriften**, denn *ihr* meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und *sie* sind es, die
2 von mir zeugen;

3 **Mt.5:17-18** Denkt nicht, dass ich gekommen sei, das **Gesetz oder die Propheten** aufzulösen; ich bin nicht
4 gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die
5 Erde vergehen, soll auch nicht *ein* Jota oder *ein* Strichlein von dem **Gesetz** vergehen, bis alles geschehen
6 ist.

7 **Gesetz** – Torah, **Propheten** – Neviim.

8 **Mt.26:54** Wie sollten denn die **Schriften** erfüllt werden, dass es so geschehen muss?

9 **Joh.2:22** Als er nun aus den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger daran, dass er dies gesagt
10 hatte, und sie glaubten der **Schrift** und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.

11 Geschichtliche Bestätigungen alttestamentlicher Geschehnisse durch Jesus Christus:

- 12 • Abel und Sacharja – **Mt.23:35**
- 13 • Jona - **Mt.12:40**
- 14 • Noah, Lot, Sodom - **Luk.17:26-30**
- 15 • Mord an Abel - **Mt.23:35**

16 4) Kriterien des neutestamentlichen Kanons:

17 Der Kanon wurde anhand einiger Kriterien angenommen, nicht festgelegt. Ihr könnt mehr darüber in
18 dem Buch «So entstand die Bibel» lesen.

19 (a) Von Gott inspirierte Autorenschaft

20 **2.Tim.3:16** Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur
21 Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, **17** damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu
22 jedem guten Werk völlig ausgerüstet.

23 Eingegeben Griech. *θεόπνευστος* (theopneustos) „von Gott eingehaucht“

24 (b) Autoren sind geleitet vom Heiligen Geist

25 **2.Pet.1:19-21** Und so halten wir nun fest an dem völlig gewissen prophetischen Wort, und ihr tut gut
26 daran, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der
27 Morgenstern aufgeht in euren Herzen. **20** Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass keine Weissagung
28 der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist. **21** Denn niemals wurde eine Weissagung durch
29 menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen
30 Menschen Gottes geredet.

31 (c) Festlegung des neutestamentlichen Kanons

32 Menschen haben den Kanon des „Neuen Testaments“ nicht bestimmt, sondern haben nur Bücher durch
33 den Einfluss des Heiligen Geistes **E . R . K . A . N . N . T .**, die heute in der Bibel zu finden sind. Die Synode von
34 Laodizea (östliche) 360–364 AD legte noch keine Meinung zum Thema der Apokalypse fest; die
35 westliche Synode in Hippo (393), in Karthago (397), in Rom z.Zt. des Papstes Inozenz I, Anfang des V
36 Jahrhunderts, und Consilium Romanum z.Zt. des Gelasius I (493) bekräftigen schon den wahren Kanon.

37 **Frage:** Kann Gott/Menschen neue/andere Bücher in den Kanon hinzufügen? (Vielleicht finden ja
38 Archäologen etwas Neues)

- 39 • Wenn dies möglich wäre, dann wäre der Kanon nicht der Kanon (wenn man ein Rohr
40 vergrößern oder verkleinern kann, dann wird es nicht als Maßstab gelten)
- 41 • Wenn diese Frage offen ist, dann stellt man die Autorität dessen, was wir jetzt haben, in Frage.
- 42 • Steht deutlich in der Bibel, dass es nicht möglich ist:

- 1 ○ Deut.4:2
- 2 ○ Off.22:19

3 **5) Apokryphen**

4 Apokryphen – verborgen. Apokryphische Bücher: 4 Makkabäer, Weisheiten Salomos, Sirach, Baruch,
 5 Tobit, Judit, Bücher Ester und Daniel haben Zusätze.

6 Frage: Warum sind die Apokryphen nicht in die moderne Bibel hineingekommen?

7 Die katholische Bibel beinhaltete und beinhaltet bis heute die Apokryphen. Aber Luther hat, als er alles
 8 und alle zurück zur Schrift geführt hat, herausgefunden, dass im hebräischen Tanach absolut ALLE
 9 Apokryphen fehlen. Daher hat er die Bibel von den Apokryphen „gereinigt“.

10 **6) Bezeichnungen und Abkürzungen des Tanach (AT)**

Buch	Kap.	Inhalt	Anmerkung
1. Mose Genesis	50	Anfang und Schöpfung, Vorgeschichte Israels	Fünf Bücher Mose heißen «Torah» (Heb. = „Gesetz, Vorschriften“) oder «Pentateuch» (Gr. „Fünf Rollen“).
2. Mose Exodus	40	Auszug aus Ägypten, Gesetz auf dem Berg Sinai	
3. Mose Levitikus	27	Rituale und Gesetze	
4. Mose Numeri	36	Wüstenwanderung Israels	
5. Mose Deuteronomium	34	Wiederholung der Gesetze, Rückblick auf den Auszug aus Ägypten	
Josua	24	Eroberung Kanaans und Aufteilung zwischen den 12 Stämmen Israels	
Richter	21	Wiederholende Eroberung Israels und Befreiung durch die Richter	
Rut	21	Geschichte Ruths	
1. Samuel	28	Leben Samuels, Anfang der Monarchie in Israel, Saul und David	Bücher Samuels sind im Tanach ein Buch «Samuel»
2. Samuel			
1. Könige	22	Frühes Königreich Israels, Propheten Elia und Elisa	Diese Bücher sind im Tanach ein Buch «Könige»
2. Könige			
1. Chronik	29	Verkündigung des Königreichs Davids bis zur Knechtschaft in Babylon	Diese Bücher sind im Tanach ein Buch «Chroniken»
2. Chronik			
Esra	10	Wiederherstellung des Tempels durch Serubbabel und Jeschua, Wiederkehr aus der babylonischen Gefangenschaft, soziale und religiöse Reformen	
Nehemia	13	Wiederherstellung der Mauern Jerusalems, Rückkehr zum Gesetz	
Ester	10	Rettung Israels von den Persern durch Esther, Herkunft des Festes Purim	
Hiob	42	Leiden Hiobs und seine Fragen an Gott	
Psalmen	150	Sammlung geistlicher Lieder und Gedichte, Liederbuch des zweiten Tempels	Das längste Buch im Tanach
Sprichwörter Sprüche Salomos	31	Moralische Anleitungen für den Alltag; besonders für junge Menschen	
Kohelet Prediger Salomo	12	Torheit und Weisheit, Nichtigkeit des Irdischen	
Hohelied Salomos Lied der Lieder	8	Liebe und Leidenschaft zwischen Mann und Frau; Sammlung von Liebesliedern	
Jesaja	66	Das Kommen des Messias und die Errettung	Im Tanach sind es die «großen Propheten»
Jeremia	52	Rückzug, Knechtschaft und Wiederherstellung Judas	
Klagelieder Jeremias	5	Klagen in Bezug auf Eroberung und Verwüstung Jerusalems	
Hesekiel Ezechiel	48	Gericht über Jerusalem, Juda und der Nachbarvölker; Vision des himmlischen Jerusalem	

Buch	Kap.	Inhalt	Anmerkung
Daniel	14	Leben des Propheten Daniel, deportiert und aufgewachsen in babylonischer Gefangenschaft, staatlicher Beamter geworden	Im Judentum zählt dieses Buch nicht zu den Propheten, sondern zu den Lehrbüchern
Hosea	14	Untreue Israels gegenüber Gott	
Joel	4	Gottes Gericht durch Heuschrecken und Dürre	Abstraktion des Eindringens der Feinde
Amos	9	Warnung vor der Selbstsicherheit und dem reichen Leben	
Obadja	1	Drohendes Gericht über Edom, Beziehung Edoms und Judas, zukünftiger Wiederaufbau Israels	Das kürzeste Buch im Tanach
Jona	4	Geschichte Jonas, Prophet mit dem sturen Willen	
Micha	7	Gericht und Rettung, richtige Anbetung	
Nahum	3	Fall Ninives	Fortsetzung des Buches Jona
Habakuk	3	Gottes Führung und Gerechtigkeit	
Zefanja	3	Gottes Gericht und Verheißung	
Haggai	2	Der Wunsch Israels, durch Haggai den Aufbau des Tempels fortzuführen	
Sacharja	14	Gottes zukünftige Rettung	
Maleachi	3	Reformen zur Vorbereitung des Kommens Messias	

1 **7) Beobachtung**

2 **Unglaublich, aber es ist doch ein Fakt!**

- 3 1) Zählt die Anzahl der Kapitel in der Bibel 1 1 8 9 ! 😊
- 4 2) Psalm 117 steht genau in der Mitte der Bibel. Bis dahin sind es 594 und nach ihm sind es
- 5 594 Kapitel. $2 \times 594 = 1188 + 1$
- 6 3) Der mittlere Vers in der Bibel - Ps.118:8
- 7 4) Der kürzeste Vers der Bibel – Joh.11:35 (RU – Ex.20:15)
- 8 5) Der längste Vers der Bibel – Esth.8:9
- 9 6) Der „G E M Ü S E S T E“ Vers der Bibel – Num.11:5
- 10 7) Die Mitte der Bibel ist zwischen Micha und Nahum. Interessant, dass Micha berichtet, wo
- 11 genau der Messias geboren (5:2(1)) wird, der Name Nahum bedeutet aber der T R O S T.
- 12 8) Das Buch des Propheten Jesaja
- 13 o Das Buch Jesaja beinhaltet 6 6 Kapitel
- 14 ▪ Anzahl der Bücher in der Bibel – 6 6.
- 15 o Das Buch Jesaja teilt sich auf zwei Hauptteile, 1-39 und 40-66.
- 16 ▪ Die Bibel teilt sich auch auf zwei Hauptteile – „AT“ und „NT“
- 17 o Im ersten Teil des Buches Jesaja geht es hauptsächlich um die Sünde und Gottes Gericht.
- 18 o Im zweiten Teil wird von Hoffnung, Trost und Gottes Herrlichkeit gesprochen.
- 19 ▪ Das „AT“ endet mit dem 39. Buch Maleachi, was über die Verurteilung der Sünde
- 20 spricht. Das Buch Nummer 40 ist das Matthäusevangelium (!)
- 21 o Das letzte Kapitel des Propheten Jesaja (66) spricht über das Neue Jerusalem und über das
- 22 letzte Gericht Gottes
- 23 ▪ Auch das letzte Buch der Bibel verkündet uns dasselbe. Es ist das 66. Buch (!)
- 24 9) Außer der direkten Ansprache Gottes und der Menschen findet sich auch die direkte
- 25 Ansprache des Teufels (Lügner) oder Satans (Rebell):
- 26 o Gen.3:1+4-5
- 27 o Hiob 1:7+9-11+2:4-5
- 28 o Mth.4:3+6+9

8) Wie soll ich richtig zur Schrift stehen?

(a) Die Bibel als das unfehlbare Wort Gottes annehmen und verkündigen

2.Tim.3:16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit

Haben die Worte Christi (seine direkte Ansprache) mehr Bedeutung als die Worte von Paulus, Mose, Petrus, Esra oder Josua? Was meint ihr?

1.Kor.7:10-13 Den Verheirateten aber gebiete nicht ich, sondern der Herr, dass eine Frau sich nicht scheiden soll von dem Mann **11** (wenn sie aber schon geschieden ist, so bleibe sie unverheiratet oder versöhne sich mit dem Mann), und dass der Mann die Frau nicht entlassen soll. **12** Den Übrigen aber sage ich, nicht der Herr: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat, und diese ist einverstanden, bei ihm zu wohnen, so soll er sie nicht entlassen; **13** und eine Frau, die einen ungläubigen Mann hat, der einverstanden ist, bei ihr zu wohnen, soll ihn nicht verlassen.

Antwort: **1.Kor.14:37** Paulus schrieb die G.E.B.O.T.E des H.E.R.R.N.

(b) Die Bibel verkündigen, bzw. anderen zugänglich machen

2.Tim.4:2 Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!

- 1) **Predige (Verkündige) das Wort** – die Predigt steht im Zentrum des christlichen Lebens, wie im Gottesdienst, so auch an anderen Orten. (Eph.4:14 – das Leben eines Gläubigen muss in der Schrift verfestigt sein)
- 2) **Halte darauf zu gelegener und ungelegener Zeit** – Pastorinnen, homosexuelle Christen. Die Schrift sagt, dass das nicht normal ist! Gut, wenn alle so denken, aber was ist, wenn mehr und mehr Personen anfangen, anders zu denken?
- 3) **Überführe** – nicht nur biblische Geschichten und die Verherrlichung Gottes (Sahne von der Torte), sondern auch Ermahnung ist im Wort Gottes zu finden, dann wenn Sünde beim Namen genannt wird. Gerade deswegen fühlen sich viele Christen schlecht, da sie sich nur von der Sahne ernähren und dabei die andere Nahrung der Bibel vergessen. Außerdem weiß heute doch jeder, was Wahrheit ist und was nicht, oder? (s.1.Mo.3)
- 4) **Drohe** – wenn jemand in einer offenen Sünde lebt, Gott lästert und/oder gegen Sein Wort handelt.
- 5) **Ermahne** – lege hinein in den Verstand.
- 6) **Langmut (Geduld)** – Menschen werden sich nicht innerhalb eines Tages verändern. Außerdem ist in unseren Herzen ein Generator der Rechtfertigung montiert. Damit Menschen sich verändern, benötigt man sehr viel-viel-viel Geduld.
- 7) **Belehrung** – Ausbildung, Lehre – langer Prozess.

2.Tim.4:3 Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben;

Heute fehlt praktisch in jeder Kirche (einigen Gemeinde) in Deutschland die **klare** Predigt des **klaren** biblischen **Wortes**. Menschen predigen alles, was ihnen in den Kopf kommt, nur nicht das, was geschrieben steht. Bibellehrer sind heute unnötiger Ballast für die Kirche (Gemeinde), die nur die anderen Kirchenmitglieder (Gemeindemitglieder) mit ihren Predigten und Aufforderungen zum heiligen Leben quälen und nerven.

(c) Die Kraft des Wortes Gottes anstreben und verstehen

Röm.10:17 Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

1 **Glaube durch das Gehörte** – wachsen in dem Vertrauen auf Gott, Seine Eigenschaften und Taten.

2 **Apg.17:11** Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort mit aller
3 Bereitwilligkeit auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich so verhielte.

4 Alles, was euch hier erzählt wird, sollt ihr mit der Schrift vergleichen. Gerade deshalb werdet ihr lesen,
5 forschen und selbst den Kapiteln Überschriften geben und Zusammenfassungen verfassen. Dabei
6 werdet ihr eure Arbeiten mit Arbeiten anderer Personen vergleichen und diese mit dem Wort Gottes.

7 **(d) Das Wort Gottes ist untrennbar mit dem Christsein verbunden**

- 8 1) Dem Wort Gottes erlauben, in uns und zwischen uns zu leben (Kol.3:16). Dies betrifft nicht
9 nur Leiter, sondern jeden, der sich gläubig nennt
- 10 2) Das Wort und die Kraft Gottes **kennen** (Mk.12:24)
- 11 3) Den Wunsch haben danach streben, die Schrift zu **studieren** (Ps.1:1-3). Das wird den
12 Menschen zu Frieden und Frömmigkeit führen (wenn Gott sich über meinen Lebensstil
13 freut)
- 14 **4) Auswendig lernen**

15 **Ps.119:11** Ich **bewahre** dein Wort in meinem **Herzen**, damit ich nicht gegen dich sündige.

16 Es wäre sehr gut, wenn wir uns leicht und ungezwungen in der Bibel orientieren könnten.

17 Daher werden wir im Laufe des Lernens immer wieder die Reihenfolge der Bücher der Bibel üben.

18

19 Ich wünsche euch viel Gnade beim Lernen und viel Geduld und Beständigkeit
20 auf dieser abenteuerlichen Reise durch die Bibel!